

## Innovation für Regionalentwicklung im südlichen Niedersachsen

### Seminarprogramm 2010 für Absolvent/innen und Studierende der HAWK am Standort Göttingen

Die HAWK mit der Fakultät Ressourcenmanagement und die VHS Göttingen haben sich zusammen getan, um die Potenziale beider Institutionen für die Entwicklung der Region zu nutzen. Ein wichtiger Baustein dabei ist ein Seminarprogramm für die Absolvent/innen und Studierenden der HAWK am Standort Göttingen, das Sie beim erfolgreichen Übergang ins Berufsleben unterstützen soll.

### Das in.regio.n - Seminarprogramm

Für das Sommersemester 2010 haben wir für Sie drei Schwerpunkte vorgesehen, die Ihnen beim Einstieg in den Beruf helfen werden:

- ☞ *Die erfolgreiche Bewerbung: Trainings und Coaching*
- ☞ *Praxisnahe Kenntnisse: Umgang mit Layoutprogrammen und Erstellung von Internetseiten*
- ☞ *Für Freiberufler und Geschäftsführer: Rechtliche Grundlagen und Buchführung*

### Nicht unwichtig:

Durch die Förderung mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung sind die Seminare für Absolvent/innen und Studierende der HAWK am Standort Göttingen **kostenfrei**. Es wird pro Anmeldung lediglich eine Gebühr von € 20 erhoben, die nach erfolgter Teilnahme erstattet wird.

Die **Anmeldung** erfolgt bei *Silke Neumeyer*, HAWK Fakultät Ressourcenmanagement.

Wir wünschen Ihnen lebendiges Lernen und freuen uns auf Ihr Interesse!



*Bärbel Okatz*

[okatz@vhs-  
goettingen.de](mailto:okatz@vhs-goettingen.de)

Tel.: 0551  
4952-34



*Silke Neumeyer*

[neumeyer@  
hawk-hhg.de](mailto:neumeyer@hawk-hhg.de)

Tel.: 0551  
5032-154

## Erfolgreich bewerben!

### ✓ **Bewerbungsbriefe gut formulieren**

Kurz, knackig und interessant sollte es sein, das Anschreiben Ihrer Bewerbung. Durch ein gezieltes Anschreiben hebt sich die eigene Bewerbung von denen der Mitbewerber ab. Einleitung, Präsentation und Schluss sollten individuell und immer auf das jeweilige Unternehmen zugeschnitten sein. Doch das ist oft leichter gesagt als getan. In diesem Seminar lernen Sie, worauf es beim Schreiben eines Bewerbungsbriefs ankommt, damit Ihr Anschreiben gern gelesen wird und Neugierde weckt.

### ✓ **Erstellen von Bewerbungsmappen**

Der erste Schritt ins Unternehmen ist eine gut und passend zusammen gestellte Bewerbungsmappe. Hier bekommen Sie aktuelle Tipps und Tricks für die Praxis. Besprochen werden alle wichtigen Unterlagen vom Anschreiben bis zu den Zeugnissen. Sie erhalten erprobte Hinweise zum guten Bewerbungsfoto und erfahren, wie der Lebenslauf gestaltet werden sollte. Muster-Bewerbungsunterlagen unterstützen Sie bei der Erstellung der eigenen Bewerbung.

### ✓ **Crashkurs Vorstellungsgespräche**

Eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch ist schon ein erster Erfolg – jetzt können Sie zeigen, was in Ihnen steckt, und das gelingt am Besten mit einer gezielten Vorbereitung auf das Gespräch. Sie erfahren, mit welchen Fragen Sie rechnen müssen, und wie Sie auch in kniffligen Situationen souverän reagieren können.

Kursinhalte: Selbstanalyse der eigenen Kompetenzen; Dresscode und Selbst-Repräsentation; Ablauf eines Vorstellungsgesprächs; häufig gestellte Fragen und ihre Bedeutung. Wie spreche ich über meine Ziele und Erwartungen?

**Seminartermin:** Freitag, 7. Mai 2010, 9:00 bis 16:30 Uhr

**Dozent:** Frank Wolter, Jurist und Unternehmensberater

**Seminarort:** VHS, Bahnhofsallee 7

## Selbstbewusst und gut vorbereitet ins Assessment-Center!

### Was ist ein Assessment Center?

Wer heute Karriere in einem führenden Unternehmen machen will, kommt an einem Assessment-Center nicht mehr vorbei. Der Begriff Assessment Center kommt aus dem Amerikanischen (to assess = bewerten, beurteilen, einschätzen). Es handelt sich dabei um ein Gruppen-Auswahlverfahren, in dem das Verhalten potentieller (Nachwuchs)-Führungskräfte in typischen Alltagssituationen unter erheblichem Zeit- und Stressdruck getestet, beobachtet und rückgemeldet wird.

### Bestandteile eines Assessment Centers sind in der Regel:

Rollenspiele, Planspiele, Gruppendiskussionen, Einzelvorträge, Fallstudien, Organisationsaufgaben und psychologische Testverfahren.

Die Beobachter bewerten dabei nach Kriterien wie z. B. Auftreten und Selbstorganisation, Team- und Kommunikationsfähigkeit und Stressmanagement. Das Ergebnis dient in der Regel dazu, fundiert über die Einstellung oder über den Aufstieg der Kandidaten zu entscheiden.

Dieser Workshop bereitet gezielt auf die Teilnahme in einem Assessment-Center vor. Alle wichtigen Elemente des Assessment-Centers werden trainiert und reflektiert, so dass jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer am Ende eine verlässliche Einschätzung der eigenen Stärken, Schwächen und Potentiale erhält, um selbstbewusster und gelassener ein „reales Assessment-Center“ zu bestehen.

### Seminartermin:

Freitag, 28.05., 9.00 bis 17.00 Uhr, Samstag, 29.05.2010, 9.30 bis 13.00 Uhr

**Dozentin:** Christina Bolte, Pädagogin & Kommunikationstrainerin

**Seminarort:** VHS Göttingen, Bahnhofsallee 7

## Einzelcoaching

### Bewerbungsgespräche erfolgreich meistern

Viele Bewerber befürchten, dass sie sich beim Bewerbungsgespräch mit ihrer Aufregung und Nervosität selbst einen Strich durch die Rechnung machen und einen negativen Eindruck hinterlassen könnten.

Daher möchte man oft wissen, wie Unsicherheit und Anspannung vermieden oder auf jeden Fall kaschiert und nach außen verborgen werden können. Doch hilfreicher, als das Nervenflattern zu bekämpfen oder zu übertünchen, ist: aktiv und bewusst damit umzugehen.

Im Einzelcoaching trainieren Sie nicht nur den bewussten Umgang mit Ihrem Lampenfieber, sondern

- ✓ üben professionelles Auftreten,
- ✓ lernen den Einsatz einer überzeugenden Körpersprache und
- ✓ bekommen dazu ein individuelles Feedback von der Dozentin.

**Termine:** nach Vereinbarung.

Bitte wenden Sie sich direkt an Frau Gunkel 05506 / 89 25 144. Sie verabreden ein unverbindliches Vorgespräch und legen danach weitere Termine nach Bedarf fest.

**Dozentin:** Annette Gunkel, Dipl.-Schauspielerin

**Ort:** nach Vereinbarung

## Webseiten erstellen und administrieren mit Joomla 1.5

Contentmanagement-Systeme (CMS) lösen zunehmend die Erstellung von Internet-Präsenzen durch HTML ab. Joomla! ist das derzeit am meisten genutzte CMS. Es ist einfach zu konfigurieren und leistungsfähig. Nach einer kurzen Einführung lassen sich damit schnell komplexe und flexible Projekte realisieren.

Nach diesem Seminar können Sie mit Joomla eigene Webseiten entwerfen, Inhalte erstellen, Erweiterungen verwenden und eine bestehende Webseite verändern. Anhand eines Fallbeispiels und praktischen Übungen werden Sie in die Lage versetzt, schön aussehende, übersichtliche und gut strukturierte Web-Pages mit Texten, Bildern, Eingabe-Formularen und Navigationshilfen schnell und einfach zu erstellen und zu bearbeiten.

Eigene Vorlagen und bestehende Webseiten können auf Wunsch bearbeitet werden.

**Voraussetzungen:** sicherer Umgang mit WINDOWS und Internet

### Inhalt

- ✓ Erstellen einer Webseite
- ✓ Inhalte erstellen und Layout verändern
- ✓ Layout anpassen
- ✓ Benutzer und Bereiche
- ✓ Komponenten
- ✓ Erweiterungen (Module, Komponenten, Plugins)
- ✓ Wartung
- ✓ Templates - Das Layout der Webseite

**Seminartermin:** Samstag, 20. und 27. März 2010, jeweils 9:00 bis 16:30 Uhr

**Dozentin:** Dr. Anette Kenkel, EDV-Dozentin

**Seminarort:** VHS Göttingen, Bahnhofsallee 7

## Beispiele für Webauftritte mit Joomla 1.5

### Kleine Webauftritte

<b>Kinder- und Eventfotografie in Kassel</b>	<a href="http://www.glanzlicht-fotografie.de">http://www.glanzlicht-fotografie.de</a>	Individuelles Design nach Kundenwunsch
<b>VHS-Lerntreff</b>	<a href="http://www.vhs-lerntreff.de">http://www.vhs-lerntreff.de</a>	Angepasstes Template
<b>Webraum37</b>	<a href="http://www.webraum-37.de/">http://www.webraum-37.de/</a>	Fertiges und frei verfügbares Template

### Mittlere Webauftritte

<b>Personn-Realschule Weende</b>	<a href="http://prswende.art4screen.de/">http://prswende.art4screen.de/</a>	
<b>Goettinger Journal of international Law</b>	<a href="http://gojil.uni-goettingen.de/joomla/">http://gojil.uni-goettingen.de/joomla/</a>	
<b>Kulturbüro Göttingen</b>	<a href="http://www.kulturbuero-goettingen.de/">http://www.kulturbuero-goettingen.de/</a>	

### Große Webauftritte

<b>Sport Platzer</b>	<a href="http://www.sport-platzer.de/">http://www.sport-platzer.de/</a>	Großer Webauftritt mit Shopsystem Virtuemart
<b>Urlaubscenter.net</b>	<a href="http://urlaubscenter.net/">http://urlaubscenter.net/</a>	Online-Reisebüro
<b>ABC – Heide – Versand</b>	<a href="http://www.abc-heide-versand.de/">http://www.abc-heide-versand.de/</a>	Webauftritt mit Shopsystem Virtuemart

Weitere Beispiele finden Sie auf der Seite <http://www.joomlaos.de/webseiten/>.

## Grundlagen der professionellen Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop

### Inhalt

- ✓ Begriffe und Voreinstellungen; Grundlegende Bildbearbeitung: Bildgröße, Skalieren, Zuschneiden, Drehen und Spiegeln
- ✓ Korrektur von Tonwerten, Farbe und Sättigung; Arbeit mit Zeichen- und Korrekturwerkzeugen;
- ✓ Filter und Aktionen – ein Überblick; Einfügen und Formatieren von Text; eine Auswahl erstellen und bearbeiten
- ✓ Fotomontage: Grundzüge der Ebenentechnik; Pfade, Formen und Stile
- ✓ Farbmodelle, Dateitypen und Druck; Automatisierung und weitere Helfer

**Seminartermin:** Freitag, 14.05., 18:00 bis 21:15 Uhr, Samstag, 15.05., 9:00 bis 17:00 Uhr, Sonntag, 16.05.2010, 9:00 – 15:30 Uhr

## Grundlagen der Text- und Seitengestaltung mit Adobe InDesign

Adobe InDesign ist ein Layout-Programm zur Gestaltung von Drucksachen aller Art wie Flyer, Kataloge, Zeitungen oder komplette Bücher.

### Inhalt

- ✓ Unterschiede zwischen Textverarbeitungs- und Layout-Software
- ✓ Anlegen und Verwalten von Formatvorlagen
- ✓ Einbinden fremder Texte sowie von Bildern und Grafiken
- ✓ Grundbegriffe der Typografie.

**Seminartermin:** Freitag, 04.06., 18:00 bis 21:15 Uhr, Samstag, 05.06., 9:00 bis 17:00 Uhr, Sonntag, 06.06.2010, 9:00 – 15:30 Uhr

**Dozent:** Roberto Kohlstedt, EDV-Dozent

**Seminarort:** VHS Göttingen, Bahnhofsallee 7

**Zugangsvoraussetzung für beide Seminare:  
sichere WINDOWS-Kenntnisse!**

## Ist´s Recht so?!?

Innovative und praxisorientierte Studiengänge erhöhen deutlich die Chancen auf einen verantwortungsvollen und interessanten Job. Im Studium werden aber in der Regel ausschließlich Fachkenntnisse erworben, die im Berufsleben häufig nicht das ganze Spektrum der Anforderungen abdecken, denn:

*Verantwortungsvolle Berufspositionen sind in der Regel mit einer besonderen rechtlichen Verantwortung für die eigene Stelle sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbunden.*

In diesem Seminar zeigen wir Ihnen die rechtlichen Hintergründe dieser Verantwortung anhand von typischen Positionen auf allen (Führungs-)Ebenen im Non-Profit und im Profit-Bereich.

### Inhalt:

- ✓ Typische Rechtsformen im Non-Profit und im Profit-Bereich (Stiftungen, Vereine, Genossenschaften, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften)
- ✓ Arbeitsrechtliche und handelsrechtliche Grundlagen
- ✓ Haftungsprinzipien in der Arbeitswelt
- ✓ Rechte und Pflichten in verschiedenen Leitungs- und Bevollmächtigungspositionen (Handlungsgehilfen/Erfüllungsgehilfen, Abteilungsleitungen, Prokura, Organstellung als Vorstandsmitglied, Geschäftsführung)

**Seminartermin:** Freitag, 23. April 2010, 9:00 bis 16:30 Uhr

**Dozent:** Frank Wolter, Jurist und Unternehmensberater

**Seminarort:** VHS Göttingen, Bahnhofsallee 7

## Buchführung

- ☞ *Freiberufliche Tätigkeit nach dem Studium oder neben dem Job?*
- ☞ *Erster Job bei einem Kleinbetrieb? Oder Geschäftsführer in einer GmbH?*
- ☞ *Kenntnissen in der Buchführung sind „Gold“ wert!*

Wir behandeln beide in Deutschland steuerrechtlich zulässige Buchführungsformen: den Betriebsvermögensvergleich (im allgemeinen Sprachgebrauch: Doppelte Buchführung) sowie die Einnahmen-Überschuss-Rechnung = EÜR. Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden im Detail erläutert.

### Inhalt

- ✓ Einführung und gesetzliche Grundlagen
- ✓ Wer darf welche Form der Buchführung erstellen
- ✓ Inventur, Inventar; Bilanz und Auflösung in Konten
- ✓ Sachkontenvorträge in der EÜR
- ✓ Grundbuch (Journal) und Hauptbuch (Konten); Eröffnungs- und Schlussbilanzkonto; Erfolgskonten und GuV (Gewinn- und Verlustrechnung); Erfolgskonten und Gewinnermittlung in der EÜR
- ✓ Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals
- ✓ Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den beiden Buchführungsformen und in der Gewinnermittlung
- ✓ Umsatzsteuer; Bewertung und Abschreibungen; Rechnungsabgrenzung und Rückstellungen
- ✓ Rechnungen (gesetzliche Inhalte); Skonti; Offene-Posten
- ✓ Reisekosten; Gemischte Pkw-Nutzung (Privat und Geschäft)
- ✓ Gehaltsabrechnungen (vereinfacht) und die Buchungen in der Buchführung

**Seminartermine:** Dienstag, 17:30 bis 20:00 Uhr: 16., 23. und 30. März., 13. und 20. April, 4., 11. und 14. Mai, 1. und 8. Juni 2010

**Dozent:** Herbert Fennel, Bilanzbuchhalter

**Seminarort:** HAWK, Fakultät R, Büsgenweg 1a